



Gemeindebrief

Februar 2025

März 2025



Evang.-Luth. Pfarramt Lutherkirche Hof – Hofecker Straße 9 – 95030 Hof

Lutherkirche-hof.de

„Wenn ein Fremdling bei euch wohnt in eurem Lande, den sollt ihr nicht bedrücken“, so, liebe Leserinnen und Leser, lautet der Monatspruch aus dem 3. Buch Mose (Kapitel 19, Vers 33) für den Frühlingsmonat März.

Und er setzt fort: „Er soll bei euch wohnen wie ein Einheimischer unter euch, und du sollst ihn lieben wie dich selbst; denn ihr seid auch Fremdlinge gewesen in Ägyptenland. Ich bin der HERR, euer Gott.“

„Um Gottes Willen“ also ist das Volk aufgefordert, den Fremden genauso zu lieben wie sich selbst. Denn: ‚Ihr wisst ja, wie das ist‘, wenn man fremd ist, die Sprache nicht versteht, wenn es allerhöchstens dazu reicht, nicht zu verhungern. Aber der Mensch braucht mehr als Treibstoff im Tank, braucht die Gemeinschaft, geht auf Dauer zugrunde, wenn sie ihm fehlt. Ein wenig so erlebt es ein Schulkamerad von mir – seit vier Jahren im home office, die Kontakte alle nur am Bildschirm. Er wundert sich, dass er noch nicht durchgedreht ist.

Am 23. Februar wählt Deutschland den neuen Bundestag. Sachlich stellt sich für mich nicht die Frage, wer die Wahl gewinnt, sondern: Was. Was wird die Wahl gewinnen? Das Thema „Zuwanderung“? Oder die Behebung des Pflegenotstands?

Wirtschaftsstandort Deutschland oder grüne Energie? Am besten beides! Wird um Gottes Willen auf den Weg kommen, was dem Leben dient – nicht nur in Europa, sondern überall auf der Welt? Wenig wird am Willen scheitern, viel an den begrenzten finanziellen Mitteln und noch mehr an den weltweit erstarrenden nationalen Egoismen.

Bekommen wir um Gottes willen als Kirche und als Ortsgemeinde die Kraft und den Sinn, zu zeigen, dass es auch anders geht, nämlich gemeinsam? Und wie schön es ist, wenn Menschen voneinander lernen, auf Augenhöhe. Und das heißt doch: So, dass ich den anderen auch wirklich sehe und nicht bloß sein durch Vorurteile verdrehtes Zerrbild. Not lehrt beten, heißt es. Beten verbindet, verbindet weltweit, Fremde, in allen Religionen. Und Gott lässt Mose sagen: Not lehrt lieben. Denn ihr wisst ja, wie das ist!

Sich auf Gottes Gegenwart zu besinnen, Gott in der Mitte zu finden, den Spuren Christi zu folgen, dazu lädt Pfarrerin Andrea Setterhall-Fraunholz in der Fastenzeit ein. Auch die Taizégebete bieten Ihrer Seele an, sich mit Gottes Gnade, mit Trost und neuer Hoffnung zu füllen. Der Lichtblickegottesdienst im Februar schickt sie auf einen neuen Weg so wie Jesus es mit seinen Gleichnissen tat. Bei „Kerng und

Klees“ im März sitzen wir gemeinsam am Tisch und genießen ein Festessen, denn der Sonntag ist vom Fasten ausgenommen. Interessante Themen bietet der Frauenkreis – und auch der Männerkreis ist wieder am Start, nun jeweils am dritten Dienstag im Monat – und richtet gleich ein Weißwurstfrühstück nach dem Gottesdienst am 9. März aus.

Lassen Sie uns, wann immer der Sonntag samstags um 16 Uhr eingeläutet wird oder der neue Tag um 7 Uhr beginnt, oder wenn es zu Mittag läutet oder Abend um 20 Uhr gemeinsam beten für diese Welt und das Leben auf unserem blauen Planeten.

Ihr Pfarrer
Rainer Mederer

Erste Sitzung des neuen Kirchenvorstands

Am 12. Dezember 2024 hat der neu gewählte Kirchenvorstand in geheimer Wahl Gottfried Rädlein als Vertrauensmann im Amt bestätigt.

Er vertritt zusammen mit Tanja Krauß die Luthergemeinde in der Dekanatsynode, Vertreter sind Sascha Rödel und Petra Herpich

Für das Plenum der Gesamtkirchenverwaltung ist Matthias Michler entsandt. Ein weiterer Vertreter der Lutherkirche wird noch benannt.

Folgende Personen, auch außerhalb des Kirchenvorstands, sind für verschiedene Themen beauftragt (alphabetisch aufgeführt, vorbehaltlich weiterer Ergänzungen):

- Diakonie:
Uwe Zapf
- Digitalisierung und Datenschutz:
Sascha Rödel
- Gebäudesicherheit:
Markus Kleinlein und
Adrian Schwarz
- Konfirmanden- und Jugendarbeit:
Adrian Schwarz
- Mission und Partnerschaft:
Gottfried Rädlein

- Öffentlichkeitsarbeit
(insbesondere WhatsApp-News):
Dieter Knöchel und Inga Lehmann
- Region Nord:
Tanja Krauß
- Schutzkonzept:
Claus Baumgärtner und
Stefanie Bode
- Seniorenarbeit:
Inga Lehmann und
Barbara Tröger
- Umwelt:
Annette Radenz

Im Hinblick auf die verstärkte Kooperation mit den Gemeinden in der Region Nord überarbeitet eine aus Mitgliedern des Kirchenvorstands zusammengesetzte Kommission die in letzter Version aus dem Jahr 2013 stammende Geschäftsordnung. Auch das Sitzungskonzept mit alternierenden Schwerpunkten – konzeptionell/geschäftlich – wird aus dem selben Grund Gegenstand einer angepassten Geschäftsordnung sein.

Luthers Männerabend am 18.2. und am 18.3.

Immer am 3. Dienstag im Monat

„Du tust mir kund den Weg zum Leben.“ (Ps 16,11) So lautet der Monatsspruch für den Monat Februar, der uns daran erinnert, wie Gott uns den Weg weist am Beginn des Jahres und durchs Leben hindurch. Ist das mühsam oder einfach, ist es ein Geschenk oder eine Aufgabe, ist es Pflicht oder Kür – und was gehört für uns alles dazu?

Und der Monatsspruch für März lautet: „Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken.“ (3. Mose 19,33) Wie wichtig sind Kultur und unterschiedliche Prägung? Was zieht uns z.B. im Urlaub an, was wirkt auf den ersten Blick befremdlich – und was braucht es, dass Einheimische wie Fremde vertrauensvoll miteinander umgehen können?

Euer Pfarrer
Rainer Mederer

Weißwurstfrühstück

So., 09.03. nach dem Gottesdienst

Mitglieder von Luthers Männerabend laden herzlich ein zum Weißwurstfrühstück im Anschluss an den 9:30 Uhr Gottesdienst!

"wunderbar geschaffen!"

Zum Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln



Christinnen der Cookinseln – einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt – laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstags-Gottesdienstes aus ihrem Glauben – und sie beziehen sich dabei

auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit Kia orana grü-

ßen die Frauen – sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Expert*innen bezeichnen die häusliche und sexualisierte Gewalt als „most burning issue“. Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulaner*innen werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt.

„wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen – Atolle im weiten Meer – ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begeht

sind. Die Bewohner*innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft – zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen?

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein – was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

Sie sind herzlich eingeladen, am Freitag, 7. März 2025 den ökumenischen Weltgebetstag- Gottesdienst um 19.30 Uhr in der Michaeliskirche in Hof zu besuchen.

(2902 ZmL) Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V



Weltgebetstag am 07.03.2025 in Hof

Gemeinsamer Gottesdienst um
19.30 Uhr in der Michaeliskirche

Neubesetzung der ersten Pfarrstelle

Pfarrerin Andrea Setterhall-Fraunholz übernimmt ab 01.05.2025

Nun ist es offiziell: Pfarrerin Andrea Setterhall-Fraunholz, seit 1.8.2024 mit einer halben Stelle als Vertretung in der Luthergemeinde tätig, ist ab dem 1. Mai geschäftsführende Vollzeit-Pfarrerin auf der ersten Pfarrstelle der Lutherkirche!

„Es ist, als wären Sie schon lange hier“, so nahmen es viele Gemeindeglieder bereits nach der ersten Begegnung mit unserer neuen Pfarrerin wahr. Die Amtseinführung findet im Gottesdienst am So. 25.5. um 9:30 Uhr in der Lutherkirche statt. Damit ist nun – Gott sei es gedankt – die Luthergemeinde wieder voll besetzt. Ein herzlicher Dank gilt auch Dekan Andreas Müller für seine vielen lösungsorientierten und unbürokratischen Schritte, die den Weg geebnet haben.

Die Aufgaben der Geschäftsführung habe ich gerne und mit Freude vertretungsweise übernommen und gebe sie genauso gerne an Dich, liebe Andrea weiter und heiße Dich voller Freude im Namen der Luthergemeinde willkommen – gut, dass Du da bist!

Im selben Zuge verdoppeln sich für mich – gemäß des Landesstellenplans – meine Aufgaben als Altenheimseelsorger von 25% auf



50% meines Dienstauftrages. Zu den bisher von mir betreuten Altenheimen, dem Caritas- und dem BRK-Heim übernehme ich den Dienst im Seniorenhaus Konradsreuth und in der Rummelsberger Lebenshilfe in Rehau, verbunden mit dem Aufbau eines ehrenamtlichen Besuchsdienstes.

Mein Stellenanteil für die Luthergemeinde reduziert sich entsprechend um 25% auf 50%, also auf eine halbe Gemeindepfarrstelle.

Ihr Pfarrer
Rainer Mederer

Geschenk für die Kinder

Förderverein sponsert Holzbauelemente

Anlässlich der Weihnachtsfeier im Kinderhaus konnten wir vom Förderverein, zusammen mit der Elternbeiratsvorsitzenden Maureen Glaser die kleinen Kinderaugen noch mehr zum Strahlen bringen. Durch mittlerweile mehr als 40 Mitglieder, den erfolgreichen Kleiderbasar, das Martinsfest und das vergangene Sommerfest, konnten wir das Vereinskonto innerhalb des ersten Jahres gut füllen und zum Jahresabschluss ein großzügiges Geschenk sponsern.

Förderverein des Kinderhauses

Bankverbindung:

Sparkasse Hochfranken

IBAN:

DE18 7805 0000 0223 1024 01

Mitgliedsantrag:



Im Kinderhaus war bereits ein Grundstock der Holzbauelemente von "olifu" vorhanden, leider war diese Ausstattung für umfangreiches kreatives Spielen noch nicht ausreichend. Nach einer Vorstellung weiterer Möglichkeiten und Probe-spielen für die Kinder, haben wir ein großes Erweiterungsset im Wert von 1000 Euro anschaffen können, welches zur Bescherung bei der Weihnachtsfeier den Kindern übergeben wurde.



Nur durch die enge Zusammenarbeit von Elternbeirat und Förderverein sind solche Projekte möglich und auch in Zukunft umsetzbar. Wir sind voller Stolz, dass bereits nach einem Jahr Förderverein Anschaffungen in diesem Umfang getätigt werden können. Im neuen Jahr werden wir weiterhin mit unserem gesunden Frühstück einmal im Quartal ein großes Buffet bieten können und der Trommelworkshop mit Fredy ist auch gesichert.

Wir freuen uns darauf noch viele weitere Ideen umsetzen zu können. Jede Mitgliedschaft bringt uns einen Schritt weiter und wir danken bereits jetzt jedem einzelnen Förderer und jedem, der es noch werden möchte.

Stephanie Röhn

Neues aus dem Kinderhaus!

Das neue Jahr beginnt mit Freude auf den Schnee und Wintersport. Die Kinder begeistern sich mit Spielen im Schnee, Rodeln und Schneemann bauen. Die Natur in ihrer weißen Pracht wird erkundet und die Kinder erfahren, wie die Tiere im Winter gut leben können.



Am Rosenmontag geht es im Kinderhaus wieder närrisch zu und alle feiern ein tolles Faschingsfest mit bunten Kostümen, Musik, lustigen Spielen und Schokobrunnen.

17 Vorschulkinder werden nun mit intensivem Lernen auf die Schule vorbereitet. Die Kinder üben sich schon im Zahlenverständnis bis 10. Mit Reimen, Anlauten erkennen und Silbenklatschen werden sie auf das Lesen lernen vorbereitet. Mit Hilfe der Polizei und den Erzieherinnen lernen die Kids, wie man sicher und wohlbedacht den Schulweg beschreiten kann. Die Selbständigkeit wird trainiert und den „Schuhbindeführerschein“ zu bekommen wird ein Ziel bis zum Schuleintritt.

Infos per Whats App

Aktuelle Informationen der Lutherkirche Hof zu Veranstaltungen, Gottesdiensten und besonderen Aktionen sind ab sofort per WhatsApp erhältlich.

Anmelden geht ganz einfach:

1. Die Nummer 09281 769110 als Kontakt (z.B. Lutherkirche Hof) auf dem Mobiltelefon speichern.
2. Eine WhatsApp Nachricht an diesen Kontakt senden z.B. mit dem Text: „Ich möchte eure News erhalten“.

Das war's! Innerhalb eines Tages werdet ihr in die Liste der Empfänger aufgenommen (Diese Liste ist NICHT für andere Empfänger sichtbar).

Zum Abmelden genügt ebenfalls eine einfache Nachricht z.B. mit dem Text: „Ich möchte die News nicht mehr“.

Probiert es aus und seid immer aktuell informiert!



Songbotschaft

"So viel Gutes"

Lied zur Jahreslosung 2025



Die Jahreslosung aus 1. Thessalonicher 5, 21 kommt mit einem Imperativ auf uns zu. Die Frage ist es ob, wir diesen Imperativ als Ermahnung mit erhobenem Zeigefinger sehen wollen oder ob wir die Worte des Paulus eher als gut gemeinten Rat verstehen wollen. Aus seinem Zusammenhang genommen, kann die Jahreslosung sehr hart klingen, aber wenn man sich Zeit nimmt, den ganzen letzten Abschnitt im 1. Thessalonicher 5 zu lesen, dann wird aus diesem scheinbar harten Befehl etwas anderes.

Die Evangelische Jugend in Württemberg hat es sich zur Tradition gemacht, jede Jahreslosung zu vertonen. Jedes Jahr wird ein neues Lied zur Jahreslosung komponiert und gedichtet. So auch 2025. Mit dem QR-Code (s.o.) kommen Sie zum Video dieses Liedes auf youtube.

In diesem Lied ist nichts zu spüren von Härte, Enge und Befehl. In mei-

nen Ohren höre ich da eher Zuspuch und Mut. Und so hat es wahrscheinlich auch Paulus gemeint am Ende seines 1. Briefes an die Thessalonicher.

Im Lied wird das Gute zentral. Das Lied ermuntert uns, das Gute zu sehen: „Es gibt so viel Gutes, lasst es uns entdecken!“ Im persönlichen Leben, in Gesellschaft, Politik und Weltgeschehen begegnen uns sehr viele Krisen. Die schlechten Nachrichten, die kritischen Entwicklungen, die schlechten Hochrechnungen und Prognosen können sich wie ein dunkler Schleier auf unser Leben legen. Die negative Sicht auf die Menschen und die Zukunft dominiert oft die Gedanken und lastet schwer auf der Seele. Die Jahreslosung richtet unseren Blick auf das Gute. „Prüft alles und behaltet das Gute.“ Das verstärkt der Refrain: „Es gibt so viel Gutes!“ Im ersten Teil wird das Prüfen im Sinne von Entdecken des Guten in den Blick genommen: „Es gibt so viel Gutes! Lasst es uns entdecken. In allen Dingen kann es sich verstecken.“

Im zweiten Teil liegt dann der Schwerpunkt auf dem Behalten. Bei allen schlechten Nachrichten, bei allem, was uns niederdrückt und belastet: „Lasst uns doch das Gute dankbar sehen und behalten. Gottes guter Segen wird sich mehr und mehr entfalten.“

Das Lied ermuntert uns, dem Guten auf der Spur zu bleiben und sich im Guten Kraft zu holen für das, was schwer ist. Wir Christen glauben an Gott, der das Gute ist. Von dem Guten, das Gott für uns tut, erzählt das Evangelium von Jesus Christus (die gute Nachricht).

Paulus leitet aus der vertrauensvollen Glaubensbeziehung zu Jesus Christus Erwartungen an ein christliches Leben ab. Die Erwartungen stellt er im Schlussabschnitt seines Briefes zusammen: Frieden, Trost, Unterstützung, Geduld, Freude, Dankbarkeit. Ebenso kurz und knapp wie Paulus wird das im Lied zusammengestellt. Zum Beispiel in Strophe 1: „Alles prüfen, Gutes finden. Böses meiden, Trägheit überwinden. Fröhlich bleiben, dankbar leben. Und an allen Tagen unserm Gott die Ehre geben.“ Und ich finde, es ist gut, dass Paulus hier nicht im Singular schreibt: „Prüfe!“, sondern im Plural: „Prüft!“. Ich muss mich nicht allein mit allem herumschlagen, sondern ich bin ein Teil einer Gemeinschaft, in der wir zusammen prüfen, überlegen, uns unterstützen und das Gute behalten.

Ihre Pfarrerin
Andrea Setterhall-Fraunholz

Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen

Monatlich am 3. Donnerstag

- Gemeinsam feiern
- Gemeinsam singen
- Gemeinsam in Bewegung kommen
- Gemeinsam über Gott und die Welt reden
- Gemeinsam bei Gott auftanken

Das alles und viel mehr bietet der monatliche Gemeindenachmittag im Luthersaal. Wenn auch Sie Lust haben, mit anderen zwei unterhaltsame Stunden zu verbringen, dann kommen Sie doch vorbei.

Die Tische sind immer liebevoll gedeckt und für Kuchen und Kaffee ist gegen eine kleine Spende ge-

sorgt. Wir würden uns freuen, Sie mit in unserer Gemeinschaft zu haben.

Wir treffen uns immer am dritten Donnerstag im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr.

Die kommenden Treffen sind also am 20. Februar und am 20. März.

Herzlich willkommen sagen

Inge Kießling und
Pfrin Andrea Setterhall-Fraunholz

Vorblick auf die Jubelkonfirmation

Sonntag, 01.06.2025

Herzlich eingeladen sind die Jubeljahrgänge 1950 (Kronjuwelkonfirmation), 1955 (Gnadene Konfirmation), 1960 (Eiserne Konfirmation), 1965 (Diamantene Konfirmation) und 1975 (Goldene Konfirmation) zur Jubelkonfirmation am So. 1. Juni von 9:30-11:00 Uhr zum Festgottesdienst in der Lutherkirche.

Bitte machen Sie Ihre Mitkonfirmanden darauf aufmerksam und merken Sie sich den Termin vor. Wir freuen uns, mit Ihnen feiern zu dürfen!

Die Silberne Konfirmation für unseren jungen Jahrgang 2000 findet am 19.10. mit maßgeschneiderter Musik und Ausgestaltung für die Generation der Enddreißiger statt. Bitte merken Sie sich auch diesen Termin schon einmal vor: save the date!



Alltagsexerzitien

Hoffnungstark werden

Ökumenische Alltagsexerzitien 2025

Das Referat Spiritualität im Erzbistum Bamberg und dem Evang.-Luth. Kirchenkreis Bayreuth hat auch in diesem Jahr wieder ein Exerzitienbuch erstellt.

In der Fastenzeit wollen wir Sie einladen zu einer Reise mit Gott und sich selbst und anderen.

Die Fastenzeit muss nicht immer nur Verzicht bedeuten, sondern kann auch Zeit für Vertiefung bieten. Die Wochen haben folgende Themen:

1. Woche:
Der Hoffnung entgegenwachsen
2. Woche:
Quelle der Hoffnung:
Gott, der ICH-BIN-DA

NEU: Online-Gruppe

Sie sind nicht mehr so mobil und der Kalender ist reich befüllt?

Das soll kein Hindernis für die Teilnahme darstellen. Denn Sie können sich trotzdem zuhause Zeit für sich und mit Gott nehmen und sich dann online zu den Gruppentreffen sehen!



3. Woche:
Hoffnung auf dem Prüfstand

4. Woche:
All-Täglich hoffen

5. Woche:
Gegründete Hoffnung

Jede Woche wird ein Bibeltext mit verschiedenen Impulsen von unterschiedlichen Richtungen beleuchtet. Täglich nehmen Sie sich selbst eine Auszeit mit Gott. Einmal in der Woche treffen Sie sich mit anderen zu einem Austausch in einer Gruppe.

Dieses Jahr wird es die Ökumenischen Alltagsexerzitien sowohl in Trogen (Anmeldung über das Pfarramt), als auch in Leupoldsdgrün (Anmeldung bei Anita Coppes) geben. Start ist an beiden Orten Mittwoch der 12.3. In Trogen im Gemeindehaus um 19.30 Uhr und in Leu-

- Tägliches Gebet und Arbeiten mit dem Exerzitienbuch im eigenen Tempo zuhause.
- Austausch mit anderen Teilnehmern 1x wöchentlich per Zoom.
- Voraussetzung: Computer mit Kamera und Mikrofon, Meeting-Link zum einwählen

Kosten für das Exerzitienbuch:
6 Euro.



poldsdgrün im Gemeindehaus um 19.00 Uhr. Die Gruppenleitung braucht ihre Anmeldung, um dann auch entsprechend Bücher bestellen zu können.

Leitung:
Andrea Setterhall-Fraunholz

Start: Dienstag, 11.3. um 19.00 Uhr

Anmeldung an:
andrea.setterhall-fraunholz@elkb.de

Der Zoom-Link wird nach erfolgter Anmeldung Ende Februar mitgeteilt.

Für Rückfragen und Anmeldung:
Andrea Setterhall-Fraunholz
Tel 0157-89 369 253

"Jesu Jüngerinnen – damals und heute"

Herzliche Einladung zu unserem nächsten Frauenfrühstück am 29. März 2025 im Lutherhaus.

Wie gewohnt beginnen wir um 09.00 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück in geselliger Runde.

Das Thema des Vormittags wird „Jesu Jüngerinnen – damals und heute“ sein. Als Referentin dazu konnten wir Frau Pfarrerin Andrea Setterhall-Fraunholz aus Hof gewinnen.

Um gut planen zu können, wäre eine Anmeldung bis Donnerstag, 27.03.2025,

1. per E-Mail an
pfarramt.lutherkirche.hof
@elkb.de
2. über Anrufbeantworter unter der
Tel.Nr. 09281 144 15 33 oder
3. bei Frau Wunder im
Pfarramt Lutherkirche,
Tel.Nr. 09281 76 91 10

hilfreich.



Selbstverständlich ist auch eine spontane Teilnahme ohne Anmeldung möglich.

Wir freuen uns auf Sie/Dich.

Team
Frauenfrühstück

Frauenkreis – Offen für alle

Der Frauenkreis der Luthergemeinde ist offen für alle. Sie können auch gerne nur zu den Themen kommen, an denen Sie interessiert sind.

Dienstag, 11.02. – 18.00 Uhr
Sticken mit Silberdraht, eine spezielle türkische Handarbeit (Rosemarie Walter)

Dienstag, 25.02. – 18.00 Uhr
„Glück auf der Straße“, eine Faschingsgeschichte von Jo Hanns Rösler (Rosemarie Walter)

Dienstag, 11.03. – 18.00 Uhr
Alltagsexerzitien (Pfrin. Andrea Setterhall-Fraunholz)

Dienstag, 25.03. – 18.00 Uhr
Streiflichter zur Hofer Geschichte (Dr. Axel Hermann)

Taizé-Andachten

Gönnen Sie sich Zeit für sich. In Ruhe, mit Gesängen nach Taizé und ansprechenden Texten werden Seele und Geist berührt und erfrischt.

Die Andachten finden in der Dreieinigkeitskirche in Krötenbruck bzw. dort im Gemeindesaal statt. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr

Freitag, 31.01.2025
(Gemeindesaal)

Beziehungweise barmherzig

Freitag, 28.02.2025
(Gemeindesaal)

Beziehungweise gerecht

Donnerstag, 27.03.2025
(Dreieinigkeitskirche)

Beziehungweise wharhaftig



Kerng und Klees



Kerng & Klees

Gottesdienst mit anschl. Mittagessen
So. 16.03. - 11.00 Uhr

Am Sonntag, 16.03.2025 findet um 11.00 Uhr der letzte "Kerng und Klees"-Gottesdienst vor der üblichen Sommerpause statt. Das Angebot wird dann erst ab Herbst wieder aufgenommen.

Wir laden Gemeindemitglieder und Gäste herzlich zum Gottesdienst mit Pfrin. Andrea Setterhall-Fraunholz in den Saal des Lutherhauses ein. Sie freut sich schon darauf, mit Ihnen zusammen ihren ersten Kerng und Klees-Gottesdienst feiern zu dürfen.

Musikalisch wird der Gottesdienst von unserem Posaunenchor begleitet.

Nach dem Gottesdienst bieten wir, wie üblich, ein Mittagessen mit Klößen und Braten an.

Der Gottesdienst und das anschließende Mittagessen, zu dem

alle eingeladen sind, ist auch ein Angebot an Menschen, die sonst den Sonntag möglicherweise alleine verbringen würden, die sich keinen Braten machen (oder vielleicht gerade in der jetzigen Zeit nicht leisten können) und die gerne in Gemeinschaft Gottesdienst feiern und anschließend Essen möchten.

Die Kosten für dieses Mittagessen, die wir mit einem Richtpreis angeben, werden über Spenden der Teilnehmer, die es sich leisten können, finanziert.

Geistliche Nahrung im Gottesdienst und anschl. ein fränkisches Mittagessen im Lutherhaus – das steht über diesem Angebot.

Ihr Team von KERNG und KLEES freut sich darauf, Sie bewirten zu dürfen.



Auch im neuen Jahr laden wir wieder herzlich ein zu besonderen Gottesdiensten in der Lutherkirche bzw. während der Wintermonate im Lutherhaus.

Lichtblicke –

- sind Gottesdienste, die Lichtblicke in Ihren Alltag bringen möchten,
- sind Gottesdienste, mit denen wir Sie einladen möchten, ins Licht zu blicken,
- heißen so, weil Jesus unser Lichtblick im Leben ist,
- sind Gottesdienste in freier Form,
- sind frisch und experimentell, aber auch tiefgehend und spirituell,
- sind für Menschen, die auf der Suche sind, aber auch für Menschen die von anderen Gottesdienstformen angesprochen werden,
- sind einfach anders.

Kommen Sie – und laden Sie Ihre Freunde ein, die Kirche so vielleicht noch nie erlebt haben.

Vielleicht haben Sie auch Lust, bei der Vorbereitung und Durchführung eines Lichtblicke-Gottesdienstes mitzuwirken. Dann kommen Sie doch einfach zu unserem Vorbereitungstreffen (die Termine finden Sie im Kalender hier im Gemeindebrief), wir freuen uns auf Sie. Oder Sie schreiben uns eine Mail an lichtblicke@lutherkirche-hof.de oder melden sich im Pfarramt oder bei Pfr. Mederer.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Sonntag, 23.02. um 19.00 Uhr an Jugendliche und Erwachsene. Musikalisch wird der Gottesdienst begleitet von der Band Kraftfeld.

Vielen Dank!

Sechzehn Jahre lang hielt Gerhard Goßler Gottesdienste als Lektor der Lutherkirche nicht nur für unsere Gemeinde, sondern auch in vielen anderen Gemeinden des Dekanats Hof und sogar einige Male darüber hinaus.

Seinen letzten Gottesdienst im Rahmen des Lektorats hielt er am 8. September 2024.

Demnächst verlassen er und seine Ehefrau Petra ihre Heimatstadt Hof in Richtung Nürnberg.

Damit verliert nicht nur der Kirchenchor zwei Mitglieder, die sich 28 Jahre lang dort engagiert haben, sondern die Gemeinde auch zwei Menschen, die seit ihrer Konfirmation vor mehr als 60 Jahren zum Kreis der Mitarbeitenden zählen.

Wir danken beiden für Ihren Dienst und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Monatssprüche

Februar 2025:

Du tust mir kund den Weg zum Leben.

Psalm 16. 11

März 2025:

Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken.

3. Mose 19, 33

Redaktionstermine:

Redaktionsschluss für diese Ausgabe:
03.01.2025

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

April / Mai 2025
28.02.2025

Getauft wurde:



Bestattet wurden:



Februar				März			
2.02.	So	09.30	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Setterhall-Fraunholz)	2.03.	So	09.30	Gottesdienst mit Abendmahl (Prädikant Knöchel)
		11.00	Taufe	9.03.	So	09.30	Gottesdienst (Pfr. Mederer) anschl. Weißwurstfrühstück
4.02.	Di	16.00	Kindertreff (Stadtteilarbeit der Stadt Hof)	11.03.	Di	16.00	Kindertreff (Stadtteilarbeit der Stadt Hof)
5.02.	Mi	17.00	Präparanden-Grundkurs	12.03.	Mi	19.00	Kirchenchorprobe
		19.00	Kirchenchorprobe	14.03.	Fr	15.00	Konfi-Kurs: Jesus erfahren
		19.00	Vorbereitung Lichtblicke-Gottesdienst			19.00	Posaunenchorprobe
7.02.	Fr	19.00	Posaunenchorprobe	15.03.	Sa	09.00	Konfi-Kurs: Jesus erfahren
9.02.	So	09.30	Gottesdienst mit Posaunenchor (Prädikant Knöchel)	16.03.	So	11.00	Kerng & Klees - Gottesdienst (Pfrin. Setterhall-Fraunholz)
11.02.	Di	16.00	Kindertreff (Stadtteilarbeit der Stadt Hof)	18.03.	Di	16.00	Kindertreff (Stadtteilarbeit der Stadt Hof)
		18.00	Frauenkreis	19.03.	Mi	19.00	Kirchenchorprobe
12.02.	Mi	17.00	Präparanden-Grundkurs			19.30	KV-Sitzung
		19.00	Kirchenchorprobe	20.03.	Do	14.30	Gemeindenachmittag
14.02.	Fr	19.00	Posaunenchorprobe	21.03.	Fr	19.00	Posaunenchorprobe
16.02.	So	09.30	Gottesdienst (Pfr. Mederer) anschl. Kirchkaffee	23.03.	So	09.30	Gottesdienst (Pfarrer Mederer)
18.02.	Di	16.00	Kindertreff (Stadtteilarbeit der Stadt Hof)	25.03.	Di	16.00	Kindertreff (Stadtteilarbeit der Stadt Hof)
19.02.	Mi	17.00	Präparanden-Grundkurs	26.03.	Mi	19.00	Kirchenchorprobe
		19.00	Kirchenchorprobe			19.00	Vorbereitung Lichtblicke-Gottesdienst
		19.00	Vorbereitung Lichtblicke-Gottesdienst	28.03.	Fr	19.00	Posaunenchorprobe
20.02.	Do	14.30	Gemeindenachmittag	29.03.	Sa	09.00	Frauenfrühstück
		19.30	KV-Sitzung	30.03.	So	09.30	Gottesdienst (Prädikant Knöchel)
21.02.	Fr	19.00	Posaunenchorprobe				
23.02.	So	19.00	Lichtblicke-Gottesdienst mit Band Kraftfeld				
25.02.	Di	16.00	Kindertreff (Stadtteilarbeit der Stadt Hof)				
26.02.	Mi	17.00	Präparanden-Grundkurs				
		18.00	Präparanden-Elternabend				
		19.00	Kirchenchorprobe				
28.02.	Fr	19.00	Posaunenchorprobe				

Bürozeiten:

Montag geschlossen

Di. 11.00 – 13.00 Uhr
16.00 – 18.00 Uhr
Mi. (nur telef.) 09.00 – 13.00 Uhr
Do. 14.00 – 18.00 Uhr
Fr. 09.00 – 11.30 Uhr

Pfarramt (Christine Wunder):

Hofecker Str. 9
Tel. (09281) 76 91 10

Kinderhaus (Daniela Schneider):

Lutherstr. 49
Tel. (09281) 6 50 77
E-Mail:
kinderhaus-lutherkirche@t-online.de

Mesner und Hausmeister:

(Alfred Werner)
Hofecker Str. 9
Tel. (09281) 76 91 114

Vertrauensmann des**Kirchenvorstandes:**

Gottfried Rädlein, Tel. (09281) 66893

Besuchsdienst:

Telefon: (09281) 76 91 10

Redaktion:

Pfr. Rainer Mederer, Pfrin. Andrea
Setterhall-Fraunholz, Dieter Knöchel

Layout:

Dieter Knöchel

Bilder:

Stephanie Röhn, pixabay.de,
CVJM-Deutschland



Pfr. Rainer Mederer

Tel. (09281) 77 94 934
rainer.mederer@lutherkirche-hof.de

z.Zt. geschäftsführender
Pfarrer der Lutherkirche Hof

Sprechstunde im Lutherhaus:
Donnerstag 17.00 Uhr – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Bankverbindung:

Raiffeisenbank Hof
Kto.Nr. 121 207
BLZ: 780 608 96
IBAN:
DE02 7806 0896 0000 1212 07
BIC: GENODEF1H01



Pfrin. Andrea Setterhall-Fraunholz

Tel. (0157) 89 369 253
andrea.setterhall-fraunholz@elkb.de

Vertretung der z.Zt. nicht
besetzten Pfarrstelle

Impressum:

Evang.-Luth. Pfarramt
Lutherkirche Hof
Hofecker Straße 9
95030 Hof
Tel. (09281) 76 91 10
Fax: (09281) 76 91 115
pfarramt.lutherkirche.hof@elkb.de